

# Inhalt

<b>Ein Wort zuvor</b>	<b>8</b>
<i>„Liebe und tu‘, was Du willst!“ – Minimalismus der Großzügigkeit bei Lukas und in Laudato si? [Annette Edenhofer]</i>	12
<b>I. Das Franziskus-Prinzip, die Vorschau bei Lukas</b>	<b>18</b>
<b>II. Lukas‘ Storytelling für eine bessere Welt</b>	<b>27</b>
1. Theorie-Praxis-Projekt für Nachhaltigkeit	29
2. Theorietest im Abseits	31
3. Lukas‘ PISA-Studie für den Lehrbetrieb des Paulus	36
<b>III. Lukas‘ Message: Netzwerken, Mobbing-prävention, Agendaseeding</b>	<b>50</b>
1. Netzwerken: Ausbildung zum <i>Servant Leader</i>	50
2. Mobbingprävention: Kooperieren	75
3. <i>Agendaseeding</i> : Feindesliebe für Auferstehung	106
<b>IV. Minimalismus-Monitoring des 21. Jh.: Erschöpfte Ressourcen, Zeichen des Angangs?!</b>	<b>120</b>
<i>„Einfach großzügig leben . . .“ – Zeit- und religionsgeschichtliche Annäherungen an das lukanische Doppelwerk [Andreas Leinhäupl]</i>	126
<b>I. Was Alexander der Große und die Römer mit dem jesuanischen Minimalismus zu tun haben – Der zeit- und religionsgeschichtliche Hintergrund</b>	<b>128</b>

1.	Das hellenistische Bildungskonzept als Ausgangslage	128
2.	Jüdische Antworten auf den Hellenismus	129
3.	Mit den Römern in die Katastrophe	132
4.	Von Wanderpredigern und sesshaften Sympathisanten: Das Urchristentum in seinem frühjüdischen Kontext	133
<b>II.</b>	<b>Gott oder der Mammon – Warum gerade Lukas?</b>	<b>142</b>
1.	Zwei Bücher – Eine Strategie	142
2.	Das Lukasevangelium als Grundlage	143
3.	Die Apostelgeschichte als profilbildende Perspektivierung	144
4.	Fortsetzung der Jesusbewegung in neuen Kontexten	145
<b>III</b>	<b>Einfach und doch großzügig leben – Zwei rote Fäden im lukanischen Doppelwerk</b>	<b>148</b>
1.	Wie die Nachfolge Jesu geregelt wird – oder: was man wissen muss, um dazu zu gehören	148
2.	Gemeinsam Essen: Einfach und doch nachhaltig – Die lukanische Gastmahlkonzeption „Gemeinsam Essen“ als roter Faden im Lukasevangelium	161
<b>IV:</b>	<b>„Leben mit leichtem Gepäck“ – oder: Minimalismus als Umsetzung von unmöglichen Möglichkeiten</b>	<b>185</b>
<i>Hat Jesus minimalistisch geglaubt? [Christine Funk]</i>		189
<b>I.</b>	<b>Theologische Überlegungen</b>	<b>192</b>
1.	Fundamentaltheologische Perspektive auf biblische Texte	193

2.	Ein Rückblick auf die Unterscheidung von <i>fides qua creditur</i> und <i>fides quae creditur</i> und ihre Anschlussfähigkeit	196
3.	Überlegungen zum Textverstehen „heiliger Texte“ und dem Umgang mit ihnen	201
4.	Eine Rekapitulation der Schriften	205
<b>II.</b>	<b>Biblische Inspirationen</b>	<b>210</b>
1.	Wie glaubt Jesus? Deutungsversuche	210
2.	Geistkraft für Gerechtigkeit. Macht, die geteilt größer wird	212
<b>III.</b>	<b>Jesus lebt maximal</b>	<b>222</b>